

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

32. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 15. August 1850.

Inhalt.

Predigtanzeigen. — Bürger's Rettungs-Institut. —
Hallischer Getreidepreis. — 38 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 12. Sonnt. n. Trinitatis (18. Aug.) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Frank. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Schlunk aus Weiskensfels. Montag den 19. Aug. um 8 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Allg. Beichte Sonnabend den 17. August um 2 Uhr, Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Fauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr ein Candidat. Mittwoch den 21. August um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rindcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. Hoffmann.
Um 2 Uhr Dibelstunde Hr. Stud. Magnus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Versammlung.

Lutherische Gemeinde: Freitag den 16. August
um 9 Uhr Hr. Pastor Wolf aus Magdeburg.

Bürger = Rettungs = Institut.

Zur diesjährigen General = Versammlung des Bürger = Rettungs = Vereins, welche künftigen Donnerstag d. 15. d. M. Nachmittag 5 Uhr im Local des hiesigen Stadtschießgrabens abgehalten werden soll, laden wir die Mitglieder des Vereins, so wie alle Freunde des Instituts hierdurch ergebenst ein und bitten wir um recht zahlreiche Betheiligung.
Halle, den 10. August 1850.

Der Vorstand des Bürger = Rettungs = Instituts.
Gödecke. Wolff.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 13. August 1850.

Weizen	2	Thlr.	1	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	10	„	—	„	„	1	„	12	„	6	„
Gerste	—	„	25	„	—	„	„	—	„	27	„	6	„
Hafer	—	„	20	„	—	„	„	—	„	22	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemever.

 Bekanntmachungen.

In Betreff des an die Kirchen städtischen Patronats zu zahlenden Verglocken-, Opfer- und Küstergeldes hat sich bei vielen Zahlungspflichtigen, insbesondere bei denjenigen, welche sich nicht als Mitglieder der Parochialkirche ansehen, die Meinung gebildet, daß sie zur Zahlung der gedachten Abgaben nicht verpflichtet sind. Mit Rücksicht hierauf machen wir bemerklich, daß sowohl durch Rescript des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheiten als auch durch gerichtliche Entscheidungen ausgesprochen worden ist, daß diese Abgabe als eine nach der Ortsverfassung von jeher von allen Hausbesitzern der Parochien der städtischen Kirchen hieselbst an ihre Parochialkirchen ohne Unterschied der Confession zu leistende Abgabe anzusehen ist, weshalb sie bei nicht erfolgter Zahlung nach dem Gesetz vom 19. Juni 1836 im Wege der Execution durch uns beigetrieben werden muß.

Halle, den 30. Juli 1850.

Der Magistrat.

Auf Anordnung der Königl. Regierung zu Merseburg werden die Mitglieder der ersten Schuhmacher-Leichenklasse zu einer General-Versammlung auf

Sonnabend den 17. August 11 Uhr
in den Saal des Rathstellers eingeladen.

Halle, den 9. August 1850.

Der Magistrat.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 15. v. M. wird hiermit nunmehr das Aehrenlesen auf den abgeernteten Roggen- und Gerstenfeldern gestattet, wozu gegen es in Betreff der übrigen Fruchtarten bei unserm Verbote des Aehrenlesens verbleibt.

Halle, den 13. August 1850.

Der Magistrat.

R e t o u r = B r i e f e .

1) An Hrn. Kaufmann Richter in Ebnern. 2) An Friedrich Frinck's in Berlin. 3) An den Verwalter Breyer in Schraplau. 4) An Richard Zahn in Manckester. 5) An Carl Rülke in Runersdorf bei Hirschberg. 6) An Marina Farina in Köln, anbei 1 Kiste H. J. M. F. 48. 7) An W. Jung in Merseburg. 8) An d. Schmiedegesellen Hücke in Breideworbis bei Wülfsingerode. 9) An Hrn. Dr. Koven in Leesen. 10) An Dräuger in Leipzig. 11) An Frau Kupfer, Gefindevermieterin in Merseburg. 12) An J. H. Hertig in Oststedt bei Magdala. 13) An Heinrich Neer in Finthen bei Mainz, anbei 1 Pfd. H. R. 12 H 16 Lth. 14) An H. W. Gösemann zu Osabrück. 15) An Franz Wendel in Haynau. 16) An Geuthner in Altenburg. 17) An Hrn. Regierungs-Secretair Beckmann zu Berlin. 18) An Hrn. Stud. theol. G. Müller in Berlin. 19) An Bieruszewski in Röbblingen b. Schraplau. 20) An F. Wendel in Haynau. Der Absender des Briefes an das Parlament in London wolle sich ebenfalls melden.

Halle, den 10. August 1850.

Königliches Post-Amt.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das am Markte hierselbst belegene, dem Kaufmann Friedrich August Zeising gehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 938 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 5146 Thlr. 20 Sgr., soll am 14. September 1850 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Gerichtsrath Strecher meistbietend verkauft werden.

A u c t i o n.

Donnerstag, den 15 d. M. und folgende Tage jedesmal Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 68 einen Theil des Nachlasses des Rechnungsraths Breslau, bestehend in: Einem schönen Oelgemälde, Uhren, etwas Zinn und Kupfer, Schreib-, Kleider- und Wäschsecrétaires, Sophas, Spiegel, Eck- und Kleiderschränke, Verticillien, Spiegel- und Wäschkommoden, Groß-, Polster- und Rohrstühle, div. Tische, Haus- und Wirtschaftsgeschirre u. dergl. m.

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Ein im Schneidern gutgeübtes Mädchen kann fortwährend Beschäftigung finden Ober-Leipziger Straße Nr. 1642.

Ein Kindermädchen findet sogleich eine Stelle. Näheres bei C. J. Scharre am Markt.

Eine reinliche Frau wünscht baldigst in einer bürgerlichen Wirtschaft ein Unterkommen. Zu erfahren Nr. 451.

Mehrere ordentliche Mädchen finden zum 1. Septbr. guten Dienst durch Frau Sarra mann, Bauhof 312.

Zwei Mädchen und ein Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen versehen, können vom 1. October c. ab in Dienst treten bei F. Bühne an der Promenade.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, am liebsten von auswärts, die in der Küche nicht unerfahren ist, findet zum 1. October einen Dienst Rathhausgasse Nr. 240.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. September gesucht Märkerstraße Nr. 453 parterre.

Es wird eine ordentliche, fleißige Aufwärterin gesucht. Näheres Obersteinthor Nr. 1512^b von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann sofort oder zum 1. September einen Dienst finden alter Markt Nr. 549.

Zwei meublirte Stuben mit Kammern sind an einzelne Herren sogleich zu vermieten.

Eine Wohnung im Hinterhause, bestehend in Stube, 2 Kammern, heller Küche, so wie großen trocknen Bodenraum und Pferdestall, für ruhige Mieter, und

Zwei geräumige, luftige Getreideböden sind daselbst zu vermieten obere Leipziger Str. Nr. 1649.

Ein Logis von mehreren Stuben, Kammern, Küche u. s. w., mittlere Etage, ist zum 1. October zu vermieten Hannische Straße Nr. 500.

Die Bel-Etage kleine Steinstraße Nr. 216 ist zu vermieten.

Große Ulrichstraße Nr. 32 ist die obere Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und von Michaelis zu beziehen.

2 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche sind zum 1. October zu vermieten Neustadt Nr. 580.

Stuben und Kammern mit oder ohne Meubles sind an einzelne Herren zu vermieten. Auch werden alte Stumentöpfe zum höchsten Preis gekauft.

Taubengasse Nr. 1773.

Eine freundliche Stube und Kammer mit Meubles ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und sogleich oder zum 1. October zu beziehen Nr. 2143.

Witwe Walther.

Eine Stube nebst Zubehör ist von jetzt an zu beziehen Klauschor Nr. 2154.

Wenn Jemand eine Kiste zur Verpackung eines Wiener Flügels abzulassen hat — 6 Fuß lang, 4 Fuß breit und $1\frac{1}{4}$ Fuß tief — so bittet man, sich Promenade Nr. 45^b zu melden.

Donnerstag den 15. August
keine Sitzung des Gewerberaths.

Paradiesgarten.

Heute, Donnerstag Abends 7 Uhr großes Concert und brillante Gartenbeleuchtung.

Bei ungünstigem Wetter wird das Concert den Freitag stattfinden. Stadtmusikchor.

Deutscher Verein.

Sitzung Freitag den 16. August Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr auf dem Rathskellersaal.

Am 12. d. M. Abends zwischen 8 — 9 Uhr ist auf dem Wege der großen Ulrichstraße über die Promenade eine ledene Cigarrentasche verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Schulgasse Nr. 95 gegen Belohnung abzugeben.

Ich empfehle **alten** Nordhäuser, sich eignend zum Ansetzen von Cholera; Branntwein.

S. A. Tuve am Moritzthor.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Steinweg Nr. 1704.

Die diesjährige nicht bedeutende **Obstnutzung** im Wertherschen Garten vor dem Schifferthore Nr. 2190 ist zu verpachten bei **L. Kyriß**.

Den vielen lieben Freunden und Bekannten, welche mir bei der Beerdigung meines verstorbenen Mannes herzliche Theilnahme bewiesen, sage ich hierdurch öffentlich meinen Dank. Gott möge sie Alle vor ähnlichem Schicksal behüten.

Die Wittwe **Schlüter** nebst ihren beiden Kindern.

Gestern in der 7. Stunde Abends starb uns unser kleine, liebe **Ernst**. Verwandten und Freunden diese Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 13. August 1850.

Kaufmann **Dalchow** und Frau.

Todesanzeige.

Heute Abend gegen 7 Uhr endete meine treue, mir unvergeßliche Gattin und Mutter, Caroline Kreschmann, ihre irdische Laufbahn im 49. Lebensjahre. Sanft ruhe ihre Asche!

Halle, den 12. August 1850.

Der Buchbinder Kreschmann nebst Tochter.

Nach kurzem Krankenlager verlor ich gestern Abend 7¹/₄ Uhr meine liebe Gattin, Betty geb. Krich, und meine 2 Kinder die sorgsamste Mutter. Um stilles Beileid bittend, widmet diese Anzeige Freunden und Bekannten

Wilhelm Kersten.

Halle, den 13. August 1850.

Gestern Abend 11³/₄ Uhr starb nach kurzem Krankenlager sanft unsere Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Christiane Klemm geb. Walther. Dieses Freunden und Verwandten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 13. August 1850.

Christine Gebhardt geb. Klemm, Tochter.

Friedrich Gebhardt, Schwiegersohn.

Bertha Kühne, Enkelin.

Für die herzliche und ehrende Theilnahme, welche meinem mir so früh entrisenen Manne Johann Nockstroh genannt Traxdorf bei seinem Begräbniße heute so vielfach, besonders auch vom Arbeiter-Vereine und der Volksliedertafel, bewiesen worden ist, sage ich meinen innigen Dank.

Halle, den 11. August 1850.

Dorothee Traxdorf geb. Linderlein.

Meinen herzlichsten, innigsten Dank allen Verwandten und Freunden für ihre aufopfernde Liebe und Theilnahme, welche sie meiner verstorbenen Frau während ihres kurzen Krankenlagers erwiesen und sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten.

Wilhelm Gräf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)